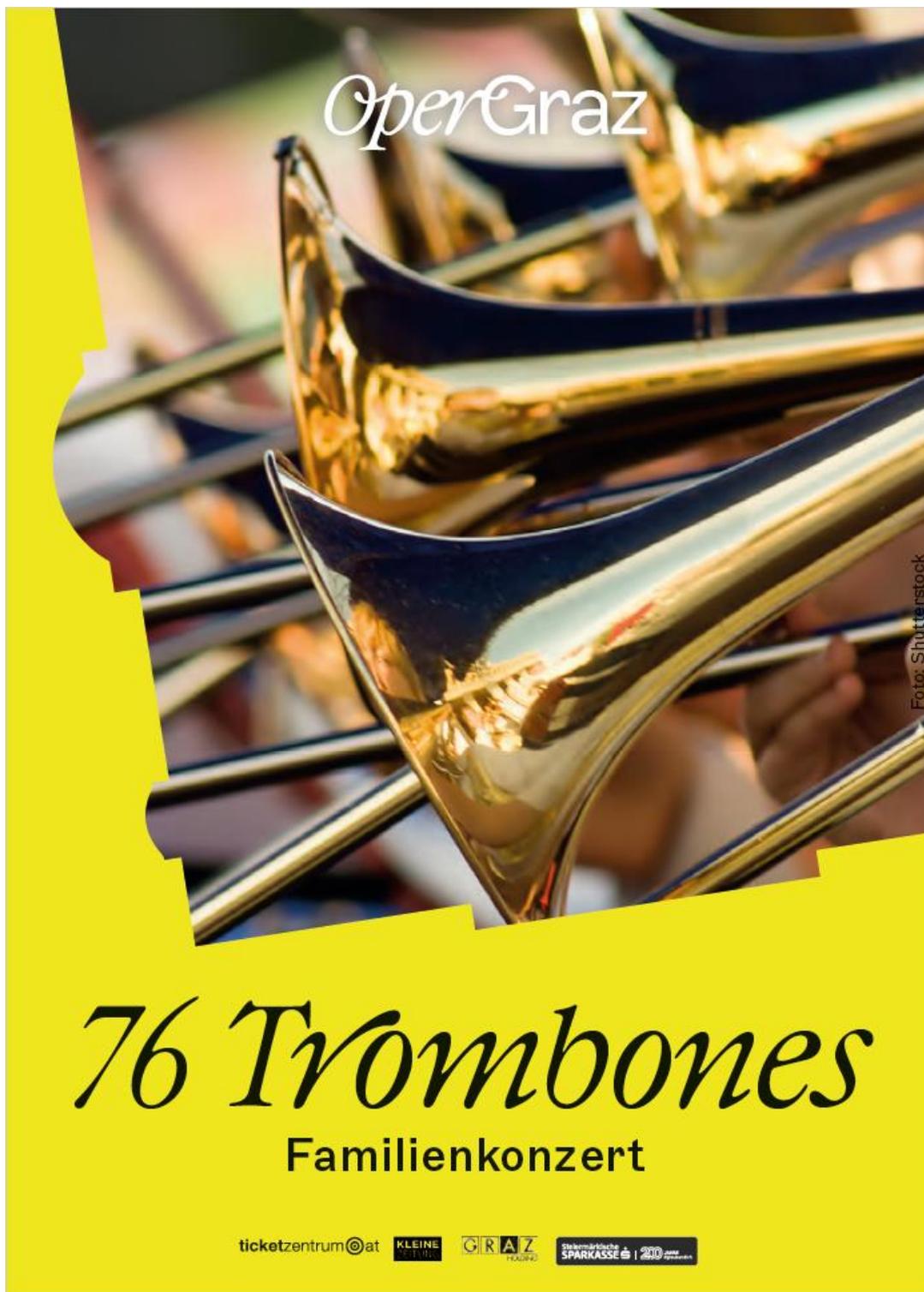


Unterrichtsmaterial zum 3. Schul- und Familienkonzert

76 Trombones

14.05.25 und 18.05.25



OperGraz

Foto: Shutterstock

76 Trombones
Familienkonzert

ticketzentrum@at KLEINE THEATRE GRAZ THEATRE SPARKASSE 200 Jahre

Inhaltsverzeichnis

INFORMATION ZUM KONZERT	3
PROGRAMM	5
TEAM 76 TROMBONES	6
<i>David Luidold</i>	6
<i>Der Steirische Blasmusikverband und seine Musiker:innen</i>	6
<i>Kristin Hütter</i>	7
<i>Anna Semlitsch</i>	7
DIE GRAZER PHILHARMONIKER UND DIE POSAUNENGRUPPE.....	8
DIE FAMILIEN DER BLASINSTRUMENTE.....	11
DIE POSAUNE – EIN WUNDERINSTRUMENT.....	11
AUFGABE: GESTALTET EIN PLAKAT.....	11
<i>Gruppe 1: Eine kleine Geschichte der Posaune</i>	11
<i>Gruppe 2: Der Aufbau der Posaune</i>	12
<i>Gruppe 3: Die verschiedenen Posaunenarten</i>	13
<i>Gruppe 4: Die Lautstärke</i>	14
<i>Gruppe 5 Funfacts und Rekorde</i>	14
DIE KLANGFARBEN DER POSAUNE	16
DIE VERSCHIEDENEN STILRICHTUNGEN	16
AUFGABE: HÖRT GUT ZU!	17
DIE MUSIK IM KONZERT	19
BODYPERCUSSION: SMOKE ON THE WATER	19
BEWEGUNG ZUR MUSIK: OUVERTÜRE AUS DIE FLEDERMAUS	19
EXPERIMENTE UND INSTRUMENTENBAU.....	20
BASTLE DEINE EIGENE ROHRPOSAUNE	20
FLASCHENEXPERIMENT.....	21
GESTALTET EINE POSAUNENGESCHICHTE.....	22
INFOS FÜR POSAUNENUNTERRICHT – WIE FANGE ICH AN?	23
QUELLEN UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	24

Information zum Konzert

Liebe Pädagog:innen!

Schön, dass Sie mit Ihrer Schulklasse das Schul- und Familienkonzert „76 Trombones“ besuchen. Wir freuen uns darauf, Sie bald in der Oper Graz begrüßen zu dürfen!

Das bevorstehende Schulkonzert *76 Trombones* ist ein einzigartiges Projekt, bei welchem viele verschiedene Kooperationspartner:innen mitwirken.

Die Konzeption des Konzertes sowie die Ausarbeitung des vorliegenden Begleitmaterials obliegt den Studierenden der Musik- und Theatervermittlung der Kunstuniversität Graz (KUG), die ihre in der Theorie gelernten Inhalte nun in die Praxis bringen können.

Seitens der Oper Graz unterstütze ich das Projekt und coache die Studierenden in ihren Aufgaben.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei diesem besonderen Konzert und wünsche Ihnen viel Freude mit den von den Studierenden vorbereiteten Inhalten.

Lisa-Christina Fellner

Musiktheaterpädagogin OperAktiv!

Lisa-christina.fellner@oper-graz.com

Liebe Pädagog:innen!

Das dritte Schul- und Familienkonzert der Oper Graz widmet sich dieses Mal einem besonderen Instrument – der Posaune. David Luidold, Posaunist an der Oper Graz, ist es ein großes Anliegen, sein Instrument den Zuschauer:innen näherzubringen und sie für die Posaune zu begeistern. Besonders freut es uns, dass wir zahlreiche Musiker:innen aus Österreich, aus Deutschland und Italien für dieses Konzert gewinnen konnten. Gemeinsam stehen sie in *76 Trombones* auf der Bühne und präsentieren ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Damit Sie sich mit Ihrer Klasse optimal auf den Konzertbesuch vorbereiten können, finden Sie hier das Begleitmaterial. Wir freuen uns über Einblicke in die entstandenen Arbeiten Ihrer Schüler:innen – gerne können Sie uns diese per E-Mail* zusenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Konzert *76 Trombones*!

Liebe Grüße aus der Oper Graz

Theresa Winkler

Studierende der KUG und Praktikantin bei OperAktiv!

operaktiv@oper-graz.com

*Wir möchten darauf hinweisen, dass zugesendetes Bildmaterial zu Dokumentations- und Werbezwecken auf den Social-Media-Kanälen der Oper Graz verarbeitet wird.

Programm

Richard Strauss (1864 – 1939)
Arr. Adrian Taylor
Also sprach Zarathustra Op.30

Henry VIII (1491 – 1547)
Arr. Adrian Taylor
Pastime with Good Company

Johann Strauss (1825 – 1899)
Arr. Siegmund Andraschek (* 1975)
Ouvertüre
Aus: Die Fledermaus

Giacomo Puccini (1858 – 1924)
Eric Creees (* 1952)
Nessun Dorma
Aus: Turandot

Traditional Folksong
Greensleeves
Arr. Adrian Taylor

Kirchenlied
arr. Adrian Taylor
Amazing Grace

Eric Clapton (*1945)
Jim Gordon (1945 – 2023)
Arr. Eric Creees
Layla

Freddie Mercury (1946 – 1991)
arr. Áron Simon
Don't Stop Me Now

Meredith Wilson (1902 – 1984)
Zusätzliche Arr. Siegmund
Andraschek
Simon Hogg
76 Trombones

Deep Purple
Arr. Alessio Savio
Zusätzliche Arr. Siegmund
Andraschek
Smoke on the Water

Volkswaise
Bearb. Bernhard Holl (* 1984)
**Von der hohen Alm... auf die
Niederalm**

Team 76 Trombones

Folgende Biografien können von den Schüler:innen gelesen werden und dienen zur Information über die am Projekt beteiligten Personen.

David Luidold

David Luidold spielt die Posaune bei den *Grazer Philharmonikern* an der Oper Graz und liebt Musik.

Seine Idee war es, ein Konzert über sein Instrument – die Posaune – in der Oper Graz zu gestalten. David gibt nicht nur viele Konzerte, sondern unterrichtet auch an der Kunstuniversität in Graz. Zusätzlich leitet er die Stadtmusikkapelle in Liezen. Er hat an vielen Orten auf der Welt studiert, zum Beispiel in Graz, Wien, Berlin und



sogar in New York. Als junger Musiker hat er schon in großen Jugendorchestern gespielt. Außerdem hat David Luidold schon in weltbekannten Orchestern musiziert, wie z.B. den *Wiener Philharmonikern*. Musik ist für ihn das Wichtigste im Leben, und er möchte so viele Menschen wie möglich damit begeistern.

Der Steirische Blasmusikverband und seine Musiker:innen

Der *Steirische Blasmusikverband* ist ein großer Verein für Musiker:innen aus der ganzen Steiermark. Er hilft dabei, dass Blasmusik überall gespielt und geliebt wird und dass auch Kinder und Jugendliche Musik machen können.

In der ganzen Steiermark gibt es 389 Blaskapellen. Stell dir vor: Wenn jede Kapelle an einem anderen Tag auftreten würde, könnten wir mehr als ein ganzes Jahr lang (13 Monate!) jeden Tag ein Blasmusik-Konzert hören! In diesen Kapellen spielen insgesamt 18.874 Musiker:innen – das sind 2510 mehr Menschen, als in das Grazer Fußballstadion passen! Die meisten spielen Blasinstrumente wie Klarinette, Querflöte, Saxophon oder Posaune, andere sorgen für den Rhythmus mit Schlagzeug, Trommel oder Becken.

Für das Familienkonzert *76 Trombones* haben sich mehr als 76 Posaunist:innen zusammengetan, um gemeinsam Musik zu machen. Stell dir vor, wie beeindruckend das klingt, wenn so viele Posaunen gleichzeitig spielen!

Kristin Hütter

Kristin ist Pianistin und Klavierlehrerin und arbeitet am *Konservatorium* in Graz, wo sie Schüler:innen im Klavierspielen unterrichtet. Seit Oktober 2023 studiert sie außerdem Musik- und Theatervermittlung an der *Kunstuniversität Graz* (KUG). Beim Konzert *76 Trombones* steht sie als Moderatorin auf der Bühne und führt euch durch das Programm. Sie erzählt euch spannende Dinge über die Posaune und sorgt dafür, dass ihr das Konzert so richtig genießen könnt!



Anna Semlitsch

Anna arbeitet an der *Oper Graz* und studiert, wie Kristin, seit Oktober 2023 Musik- und Theatervermittlung an der KUG. Mit diesem Konzertprojekt möchte Anna ihr Masterstudium abschließen. Sie überlegt sich die Moderation und den Ablauf des Konzertes. Außerdem organisiert sie viele wichtige Dinge im Hintergrund, gemeinsam mit anderen Studierenden und Mitarbeitenden der Oper Graz.

Die Grazer Philharmoniker und die Posaunengruppe

Im Konzert *76 Trombones* steht dieses Mal kein Orchester auf der Bühne. Dafür spielen für euch viele Posaunen, darunter auch die Posaunistin und die Posaunisten der *Grazer Philharmoniker* – dem Orchester der Oper Graz . Sie möchten sich euch kurz vorstellen:

Name:	Thomas Weinzettl	
Herkunft:	Payerbach in Niederösterreich	
Alter:	58 Jahre	
Posaune spiele ich seit:	48 Jahren	
Warum ich Posaune spiele:	Wenn ich Posaune spiele, spüre ich eine tiefe Verbindung zu meinem Instrument, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat und die von Liebe, Leidenschaft und Inspiration geprägt ist.	
Was ich an der Posaune liebe:	Den warmen, goldenen und auch kraftvollen Klang.	

Name:	Matthias Gfrerer	
Herkunft:	Salzburg	
Alter:	48 Jahre	
Posaune spiele ich seit:	34 Jahren	
Warum ich Posaune spiele:	Weil ich mit Blasmusik aufgewachsen bin.	
Was ich an der Posaune liebe:	Das Glissando. (= eine Spieltechnik, bei der man von einem Ton zum nächsten gleitet. Du kannst das weiter unten noch einmal genau nachlesen.)	

Name: Pius Halbeisen
 Herkunft: Dornbirn
 Alter: 23 Jahre
 Posaune spiele ich seit: 16 Jahren
 Warum ich Posaune spiele: Ich spiele Posaune, da es mir jeden Tag Spaß macht mit ihr Musik zu machen, und weil ich mich kreativ ausleben kann.



Was ich an der Posaune liebe: Ich liebe den warmen und vollen Klang der Posaune.

Name: David Luidold
 Herkunft: Ennstal. Ich wohne jetzt in Osttirol.
 Alter: 41 Jahre
 Posaune spiele ich seit: 31 Jahren
 Warum ich Posaune spiele: Ich habe mit etwa 10 Jahren meine Leidenschaft für die Posaune entdeckt, und sie begleitet mich seitdem durch mein Leben.



Was ich an der Posaune liebe: An der Posaune liebe ich den Klang und die Möglichkeit, mich mit Menschen aus der ganzen Welt auszutauschen – unabhängig von Alter oder Erfahrungsgrad, egal wie lang sie lernen.

Name:	Ana Knez
Herkunft:	Slowenien
Alter:	27 Jahre
Posaune spiele ich seit:	13 Jahren
Warum ich Posaune spiele:	Zuerst habe ich Geige gelernt und wollte danach noch ein anderes Instrument lernen. Da
	habe ich mich dann für die Posaune entschieden!
Was ich an der Posaune liebe:	Ich mag ihren vollen Klang. Außerdem macht es Spaß mit dem Posaunenzug die Töne zu verändern. Sie ist für mich ein engelhaftes Instrument.



Die Familien der Blasinstrumente

Es gibt zwei Gruppen von Blasinstrumenten: Holzblasinstrumente und Blechblasinstrumente. Ob ein Instrument zu einer oder zur anderen Gruppe gehört, entscheidet in den meisten Fällen das Mundstück. Die Posaune gehört zu den Blechblasinstrumenten. Dazu zählen auch das Waldhorn, die Trompete, das Flügelhorn und die Tuba. Alle diese Instrumente haben ein Mundstück aus Metall. Zu den Holzblasinstrumenten gehören zum Beispiel die Oboe, die Klarinette und das Fagott. Stell dir vor, die Querflöte gehört auch zu den Holzblasinstrumenten! Das liegt daran, dass sie früher aus Holz gebaut wurde, deshalb gehört sie auch zu dieser Gruppe – obwohl sie heute oft aus Metall ist.

Die Posaune – ein Wunderinstrument

Aufgabe: Gestaltet ein Plakat

In den folgenden Abschnitten finden die SuS Informationen zur Posaune. In Gruppen gestalten sie dann Plakate über die Posaune. Zusätzlich können die SuS selbstständig recherchieren und die Plakate mit Abbildungen vervollständigen.

Gruppe 1: Eine kleine Geschichte der Posaune

Die Posaune gibt es schon seit sehr langer Zeit. Ihr Ursprung liegt im antiken Griechenland, sie ist also schon mehr als 2000 Jahre alt. Der Name „Posaune“ kommt vom altfranzösischen Wort „buisine“ (man spricht: büsin), das so viel wie Signalhorn oder Trompete bedeutet. Auf Englisch heißt die Posaune „trombone“ (man spricht: tromboun), was übersetzt so viel wie „große Trompete“ heißt. Die Posaune, so wie sie heute aussieht, gibt es in ihrer heutigen Form seit fast 600 Jahren. Trotzdem hat sie sich über die Zeit verändert und weiterentwickelt, bis sie zu dem Instrument wurde, das wir heute kennen.

Gruppe 2: Der Aufbau der Posaune

Die Posaune besteht aus drei Teilen: Dem Mundstück, dem Zug und dem Schallbecher.

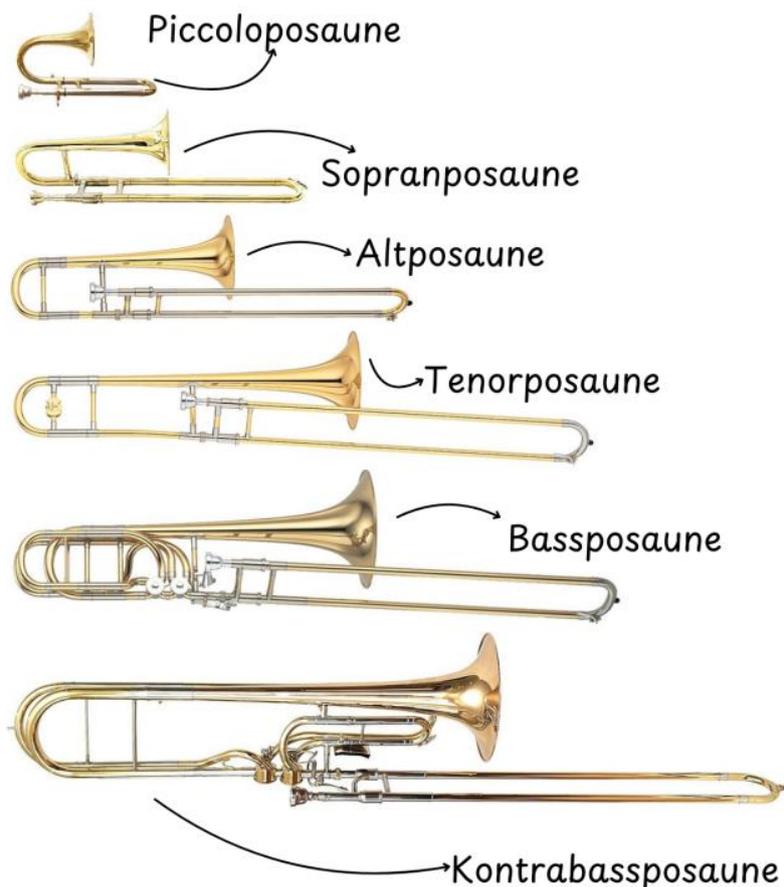
Das Mundstück sieht aus wie ein kleiner Eierbecher mit einem Stiel. Die Musikerin oder der Musiker setzt das Mundstück an den Lippen an und bläst hinein. Ohne Mundstück kann man auf der Posaune keinen Ton erzeugen.



Der Zug besteht aus zwei Teilen, dem Innenzug und dem Außenzug, die ineinandergesteckt sind. Wenn der Außenzug nach vorne geschoben oder wieder zurückgezogen wird, verändert sich der Ton. Je nach Position klingt die Posaune höher oder tiefer. Am Ende des Außenzugs gibt es eine Wasserklappe. Hier kann die Musikerin oder der Musiker das Wasser, das beim Hineinblasen durch den Atem entsteht, aus der Posaune lassen. Der Schallbecher liegt am Ende der Posaune. Er sieht aus wie ein Trichter und sorgt dafür, dass die gespielten Töne lauter und voller klingen.

Gruppe 3: Die verschiedenen Posaunenarten

Die Posaune gibt es in vielen verschiedenen Arten, von hoch bis tief, von klein bis groß. Das ist so, wie beim Singen im Chor: Da gibt es auch verschiedene Stimmlagen: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Die kleinste Posaune ist die Sopranposaune. Sie kann besonders hohe Töne spielen. Die Altposaune ist etwas größer und klingt etwas tiefer. Ihr Schallbecher hat einen Durchmesser von etwa 18 cm – das ist so groß wie ein kleiner Teller. Die am häufigsten gespielte Posaune ist die Tenorposaune. Sie klingt noch tiefer als die Altposaune und wird in vielen Orchestern und Blaskapellen verwendet. Die tiefste Posaune ist die Bassposaune. Ihre Töne sind besonders dunkel und kräftig. Die verschiedenen Posaunen kann man also mit den Lagen der menschlichen Stimme vergleichen.



Gruppe 4: Die Lautstärke

Eine Posaune kann sehr laut, aber auch sehr leise spielen. Leise gespielt, hat die Posaune eine Lautstärke von einem leisen Gespräch. Laut gespielt, kann sie am Ohr der Musikerin oder des Musikers schon mal so laut wie eine Sirene werden. Posaunistinnen und Posaunisten müssen also gut auf ihr Gehör aufpassen.

Gruppe 5 *Funfacts* und Rekorde

Rekorde

Das größte Posaunenorchester der Welt

Am 1. Juni 2012 trafen sich 368 Posaunistinnen und Posaunisten im Baseballstadion *Nationals Park* in Washington D.C., USA. Gemeinsam spielten sie dort das Stück *76 Trombones* und brachen so den *Guinness World Record* (sprich: Guinness Wörlde Record) für das größte Posaunenorchester.

Das älteste Mitglied einer Blaskapelle

Tom Street ist 95 Jahre alt und hat mit 13 Jahren begonnen Posaune zu lernen. Er spielt schon seit 82 Jahren und 332 Tagen bei der Heage Silver Band (sprich: Hätsch Silwer Bänd) in einem Ort in England. Er ist also das älteste Mitglied einer Blaskapelle der Welt. Seinen Weltrekord stellte er im Jahr 2023 auf.

Funfacts

Rekordverdächtige Länge

Würde man das Rohr einer Posaune ausrollen, dann wäre die gesamte Rohrlänge ungefähr 2,70 Meter lang! Das ist fast so lang, wie der 3 Meter Sprungturm im Schwimmbad hoch ist.

Die pBone

Die pBone (man spricht: Piboun) ist eine Posaune aus Plastik. Sie ist in vielen verschiedenen Farben erhältlich und wiegt nicht mal 1 Kilogramm, also weniger als eine Packung Mehl.

Das Glissando

Dank ihres Zugrohres ist die Posaune eines der wenigen Blasinstrumente, das einen Glissando-Effekt erzeugen kann. Bei diesem Effekt „rutschen“ die Töne von hoch nach tief oder von tief nach hoch, ohne dazwischen eine Pause zu machen. Das macht sie einzigartig unter den Blechblasinstrumenten. Ein Glissando kann man auch mit der Stimme erzeugen. Beginne mit deiner Stimme ganz tief und „ziehe“ sie zu einem höheren Ton, ähnlich einer Sirene. Das geht auch in die

andere Richtung. Starte mit einem hohen Ton und lande mit deiner Stimme auf einem tieferen Ton. Ziehe dabei die Stimme nach unten.

Hier kommt ihr zu einem Video über die Posaune, in dem das Glissando vorgestellt wird.

⇒ [Das Glissando der Posaune](#)



Die lustige Posaune

Die Posaune wird oft für lustige Effekte in Musik und Film verwendet. Zum Beispiel das berühmte „traurige Posaunen-Geräusch“ („womp womp womp woooooomp“) ist ein Klassiker in Comedy und Zeichentrickfilmen.

Hier kannst du dir den Klang einer traurigen Posaune anhören:

⇒ [Die traurige Posaune](#)



Die kleinste Posaune

Die Piccolino-Posaune ist die kleinste Posaune, die es gibt. Sie wird nur für spezielle Klangeffekte eingesetzt. Der Durchmesser vom Schalbecher ist 4cm. Er ist so groß, wie ein Teelicht.

Hier kannst du dir die kleinsten Posaunen anhören. Beginne das Video bei ca. 2:30 min.

⇒ [Die kleinsten Posaunen](#)



Die Klangfarben der Posaune

Die verschiedenen Stilrichtungen

Die Klasse hört gemeinsam die unterschiedlichen Hörbeispiele an, in denen die Posaune musikalisch eingesetzt wird. Die Kinder schreiben dazu auf, was sie mit der Musik assoziieren. Hierfür können die Arbeitsblätter auf den folgenden Seiten verwendet werden. Anschließend werden die Erkenntnisse im Plenum besprochen.

Hörbeispiel 1: Ferdinand David: [Posaunenkonzert in Es – Dur Op. 04](#)



Hörbeispiel 2: Glenn Miller: [In the Mood](#)



Hörbeispiel 3: Chicago: [25 Or 26 to 4](#)



Hörbeispiel 4: Ernst Mosch und seine Egerländer Musikanten: [Böhmischer Wind](#)



Hörbeispiel 5: John Williams: [Imperial March \(Star Wars\)](#)



Aufgabe: Hört gut zu!

Du hörst jetzt drei verschiedene Musikstücke. Hör gut zu und beantworte dann die Fragen zu jedem Musikbeispiel.

Hörbeispiel 1

Wenn ich die Musik höre, dann würde ich sie so beschreiben:

Die Musik erinnert mich an:

Hörbeispiel 2

Wenn ich die Musik höre, dann würde ich sie so beschreiben:

Die Musik erinnert mich an:

Hörbeispiel 3

Wenn ich die Musik höre, dann würde ich sie so beschreiben:

Die Musik erinnert mich an:

Hörbeispiel 4

Wenn ich die Musik höre, dann würde ich sie so beschreiben:

Die Musik erinnert mich an:

Hörbeispiel 5

Wenn ich die Musik höre, dann würde ich sie so beschreiben:

Die Musik erinnert mich an:

Die Musik im Konzert

Hinweis: Im Konzert 76 Trombones hören Sie das Programm in musikalischen Bearbeitungen.

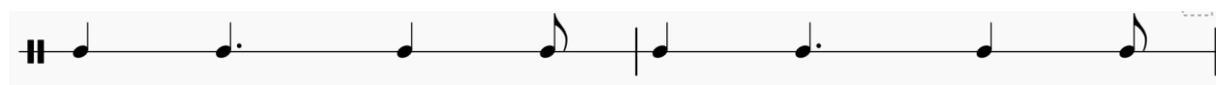
Bodypercussion: Smoke on the Water

Hören Sie mit ihren Schüler:innen *Smoke on the Water* von Deep Purple an. Die Kinder begleiten das berühmte E-Gitarren-Riff mit Klanggesten (Klatschen, Patschen, Stampfen...) oder singen es mit.

⇒ Deep Purple: [Smoke on the Water](#)



Optional: Teilen Sie im Anschluss die Klasse in drei Gruppen. Üben Sie getrennt die verschiedenen Rhythmen ein und dirigieren Sie die einzelnen Gruppen. Eine besondere Herausforderung ist es, wenn das Dirigat an eine:n Schüler:in übernommen wird.



Bewegung zur Musik: Overtüre aus Die Fledermaus

Hören Sie mit ihren SuS die Overtüre aus *Die Fledermaus* von Johann Strauss. Die Kinder bewegen sich durch den Raum und passen ihre Bewegungen an die Musik an. Sprechen Sie danach mit den Kindern, wie es für sie war und was sie wahrgenommen haben.



Johann Strauss [Overtüre aus Die Fledermaus](#)

Experimente und Instrumentenbau

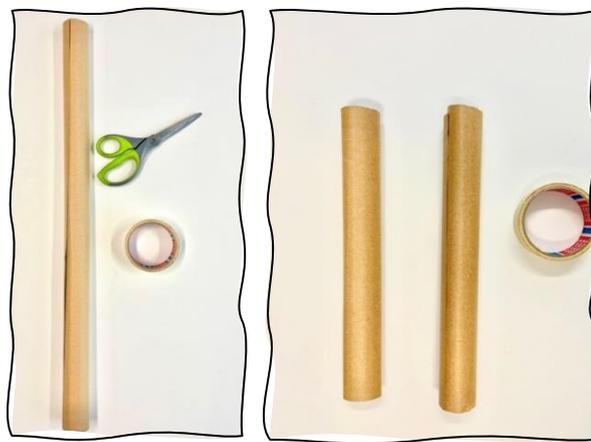
Bastle deine eigene Rohrposaune

Du brauchst:

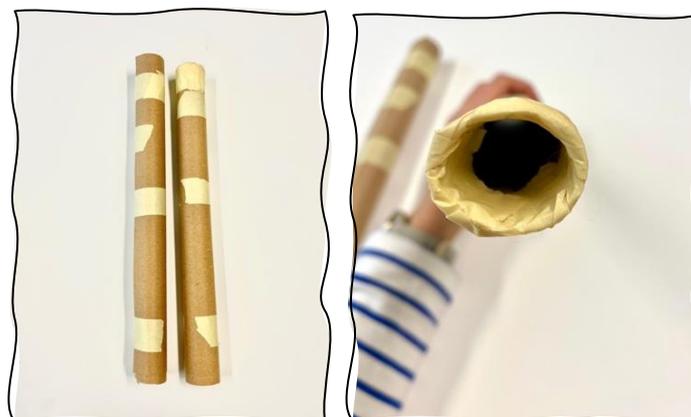
- 2 lange Papprollen (zum Beispiel von Geschenkpapierrollen oder 2 Küchenrollen)
- Schere
- Klebeband

Anleitung:

1. Schneide eine der Papprollen an der Längsseite auf. Rolle sie so eng zusammen, dass man sie in die zweite Papprolle hineinschieben kann.



2. Klebe die schmalere Rolle zusammen und schiebe sie in die größere Rolle hinein. Drehe deine „Rohrposaune“ so, dass die kleinere Rolle oben ist. Verstärke das Ende deiner Rohrposaune mit Klebeband, damit du besser hineinblasen kannst. Am oberen Ende kannst du sonst auch dein gebasteltes Mundstück einsetzen. Die Rohrposaune funktioniert aber auch ohne Mundstück.



3. Damit deine Posaune auch klingt, bringe nun beide Lippen aufeinander und ziehe die Mundwinkel nach außen und lass sie schwingen – so wie das Geräusch eines Motorrades. Halte dafür das dünnere Rohr an deinen Lippen fest und blase nun oben in deine Rohrposaune hinein. Nun kannst du das größere Rohr verschieben. Wie verändert sich der Ton, wenn dein Instrument länger oder kürzer wird?

Zusätzlich kannst du noch ein Mundstück dazu basteln:

Du brauchst:

- 1 Sektkorken aus Plastik

Anleitung:

Bitte einen Erwachsenen, das untere Ende mit einem scharfen Messer abzuschneiden. Nimm den kleinen Deckel von oben ab. Nun kannst du durch den Korken hindurchschauen. Um einen Ton zu erzeugen, muss du deine Lippen zum Schwingen bringen. Dann setze den Korken an deinen Lippen an und blase hindurch.

Flaschenexperiment

Posaunen gibt es in vielen verschiedenen Größen. Umso größer eine Posaune ist, umso tiefere Töne kann man spielen. Warum ist das so?

Die Tonhöhe hängt von der Länge der Luftsäule in einem Instrument ab. Bläst man hinein, beginnt die Luft zu schwingen. Dabei entsteht ein Ton. Ist das Instrument groß, braucht die Luft länger, um aus dem Instrument zu kommen. Sie erzeugt einen tiefen Ton. Bläst man in ein kleines Instrument, ist die „Luftsäule“ kleiner. So entsteht dann ein hoher Ton. Du kannst das selbst einmal ausprobieren. Fülle Wasser in eine Flasche und blase seitlich über den oberen Rand des Flaschenhalses. Ein Ton entsteht. Leere etwas Wasser aus oder fülle Wasser nach. Hör genau hin, wie sich der Ton verändert. Falls du mehrere Flaschen zur Verfügung hast, kannst du so eine Melodie spielen.

Ihr könnt euch hier ein Video dazu anschauen.

⇒ [Flaschenmelodie](#)



Gestaltet eine Posaunengeschichte

Leiten Sie die Kinder an, die Geschichte rund um eine magische Posaune weiter zu erzählen. Anschließend malen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen jeweils eine Szene aus der Geschichte oder basteln ein Bilderbuch mit kurzen Texten.

Mia ist heute in der Stadt unterwegs. Sie schlendert durch die engen Gassen und bleibt immer wieder vor Schaufenstern stehen, um all die spannenden Dinge zu bestaunen. Doch plötzlich hält sie abrupt an.

In einem kleinen Musikladen liegt ein Instrument, das sie noch nie zuvor gesehen hat. Es schimmert in Gold und Silber, als würde es im Licht lebendig werden. „Das muss ich mir genauer anschauen“, denkt sie und tritt neugierig ein.

Drinnen ist es still. Kein Verkäufer, kein Kunde, nur der Geruch von altem Holz und Metall liegt in der Luft. „Hallo? Ist hier jemand?“, ruft Mia vorsichtig.

Nach einem Moment schlurft ein alter Mann um die Ecke. Seine Augen funkeln freundlich. „Ah, Besuch! Was kann ich für dich tun?“, fragt er mit einem warmen Lächeln.

Schüchtern deutet Mia auf das Instrument im Schaufenster. „Ähm ... was ist das für ein Instrument? Es sieht so besonders aus!“

Der Mann schmunzelt geheimnisvoll. „Das, meine Liebe, ist eine Posaune. Möchtest du sie ausprobieren?“

Mia nickt eifrig. Der Verkäufer holt das Instrument aus dem Schaufenster und hält es ihr hin. „Weißt du, wie man sie spielt?“

Mia schüttelt den Kopf. „Leider nicht. Sie sieht einfach so wunderschön aus. Können Sie es mir zeigen?“

Der Mann setzt die Posaune an seine Lippen – und kaum erklingt der erste Ton, geschieht etwas Unglaubliches. Die Luft beginnt zu glitzern, die Bücher in den Regalen flattern und plötzlich...

Infos für Posaunenunterricht – Wie fange ich an?

Posaune kannst du an fast jeder Musikschule oder einem Musikverein in deiner Nähe lernen. Dort gibt es ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, die dir beibringen, wie man die Posaune spielt. Außerdem gibt es dort viele andere Instrumente zu entdecken. Schau doch mal, ob es einen „Tag der offenen Tür“ in deiner Nähe gibt. Hier kannst du sehen, wo es die Steiermark die nächste Musikschule gibt.

[Die Musikschulen der Steiermark](#)



[Steirischer Blasmusikverband](#)



Quellen und Abbildungsverzeichnis

Abbildungen:

David Luidold: Privat
Kristin Hütter: Orenc Graca
Pius Halbeisen: Katharina Geroldinger
Restliche Orchestermusiker:innen: Oliver Wolf

Bastelanleitung Posaunen: Theresa Winkler
Einzelteile Posaune: Theresa Winkler
Abbildung Posaunenregister: Creative Commons

Literaturverzeichnis (Auswahl)

Guinness World Records Limited Ed. (2025). Largest trombone ensemble, online verfügbar: <https://www.guinnessworldrecords.com/>.

Guinness World Records Limited Ed. (2025). Longest serving member of a brass band, online verfügbar: <https://www.guinnessworldrecords.com/>.

Keßler, S. (o.J.) *Posaune*, in: Basteln mit Ton. Online verfügbar: <https://www.stadtmusik-loeffingen.de/>

Keßler, S. (o.J.) *Tuba*, in: Basteln mit Ton. Online verfügbar: <https://www.stadtmusik-loeffingen.de/>

Kleinhammer, E (1999). *The Art of Trombone Playing*, Alfred Music.